

Kanton Luzern: Musiktag in Wauwil

# Hochkarätige Musikvorträge

**Am Luzerner Kantonal Musiktag strömten mehr als 15000 Gäste ins Santenberger Dorf. Das Niveau war hoch und die Parademusik begeisterte das Publikum.**

Karin Künzli

Am Luzerner Kantonal Musiktag vom 31. Mai und 1. Juni 2014 stand nochmals die Musik an oberster Stelle. Die 54 Formationen begeisterten die Besucher mit hochkarätigen Musikvorträgen. Bei den Auftritten der Höchstklassvereine am Samstagabend, drohte der Konzertsaal im Zentrum Linde zu platzen. Dieses Bild bezeugte den sehr hohen Stellenwert der Blasmusik im Kanton Luzern.

## Parademusik: Besuchermagnet

Bei schönstem Sonnenschein konnten die Festbesucher die Parademusik entlang der Dorfstrasse geniessen. Eröffnet wurden die Paraden jeweils durch das

einheimische Majorettenkorps. Danach präsentierten sich die Vereine mit rassistischen Märschen dem grossen Publikum.

## Treue Musikanten

Nach Paraden und Festumzug stand mit der Veteranenehrung und den diversen offiziellen Reden der eigentliche Abschluss des Musiktages im prall gefüllten Festzelt an. Regierungspräsident Robert Küng liess es sich nicht nehmen, ein paar Worte an die Festgemeinde zu richten. Als spezieller Gast durfte auch Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger unter den Festrednern begrüsst werden. Mit der Uraufführung des pfiffigen Marsches «100 Jahre Blasmusik», geschrieben von Jean-Pierre Fleury, setzte die MG Wauwil den Schlusspunkt. Dieser Marsch wurde der MG Wauwil durch den Dirigenten Josef Brun anlässlich des 100. Geburtstages gewidmet.

## Gegen tausend Helfer im Einsatz

Auch am zweiten Festwochenende stan-

den gegen tausend Helferinnen und Helfer im Einsatz. Sie begleiteten die Vereine, servierten Essen und Trinken und gaben Auskünfte. Sie alle sorgten dafür, dass die Vereine unter besten Bedingungen ihre Vorträge präsentieren konnten und auf dem ganzen Festgelände eine frohe und heitere Stimmung herrschte. Zahlreiches Lob durfte entgegengenommen werden. Dies bestätigte auch OK-Präsident René Kaufmann «Es war ein perfekt organisierter Musiktag. Ein starkes Zeichen, dass Musik verbindet». Zurück bleiben die vielen schönen Erinnerungen an ein Blasmusikfest, welches einen vielfältigen Einblick gab in das Schaffen der Musikvereine im Kanton Luzern.

## Ehrungen

Folgende Personen aus unserem Leserkreis wurden geehrt:

**Kantonale Ehrenveteranen 50 Jahre aktiv:** Kappeler Josef FM Grosswangen; Steinmann Paul Bergmusik Sigigen; Zihlmann Isidor Orts-

musik Rüediswil. – **Eidgenössische Veteranen 35 Jahre aktiv:** Aregger Hanspeter Ortsmusik Rüediswil; Bühler Beat FM Menznau; Felber Richard Bergmusik Sigigen; Hochstrasser Markus FM Wolhusen; Müller Josef Ortsmusik Rüediswil; Stirnimann Bruno Ortsmusik Rüediswil; Zihlmann Andreas Bergmusik Sigigen; Zimmermann Josef Bergmusik Sigigen. – **Kantonale Veteranen 30 Jahre aktiv:** Bossard Adolf MG Geiss; Brun Beat Bergmusik Sigigen; Brun Christoph FM Grosswangen; Emmenegger Konrad Bergmusik Sigigen; Fischer Markus FM Grosswangen; Gretener Andreas FM Wolhusen; Hofstetter Walter Bergmusik Sigigen; Imbach Brigitte FM Wolhusen; Wermelinger Franz Ortsmusik Rüediswil; Wicki Erwin FM Wolhusen.

## Auszug aus der Rangliste (Parademusik)

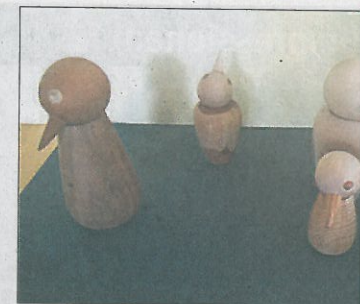
**1. Klasse Harmonie:** 2. Feldmusik Grosswangen; 3. Feldmusik Wolhusen; – **1. Klasse Brass Band:** 6. Brass Band Grosswangen. – **2. Klasse Harmonie:** 1. Feldmusik Menznau. – **2. Klasse Brass Band:** 17. Feldmusik Ettswil. – **3. Klasse Brass Band:** 11. Brass Band Werthenstein-Schachen.



Die Feldmusik Grosswangen bei der Parademusik.



Auch die Brass Band Werthenstein-Schachen war in Wauwil. Fotos zVg



## Buttisholz: Stark durch Erziehung Konflikte in der Familie

Der Kursmorgen findet unter der Kursleiterin Stark durch Erziehung statt. Das Theater «Konflikte in der Familie» findet am Dienstag, 17. Juni von 11 Uhr im Zentrum Mühle, Bildungszentrum Buttisholz statt. Es wird von der Kursleiterin Helena Weingartner Brunner, Fachlehrerin für Kommunikation und Erziehung geleitet. Kontakt: Lisa Birrer-Brun, Theaterfrau. Kontakt: Ursula Bättig-Suter, Ruth Schärer-Niederberger.

Konflikte gibt es überall wo Menschen zusammenleben, manchmal sind sie offensichtlich und unscheinbar, manchmal nervig und manchmal können sie das Familienleben ganz schön durcheinander bringen. Konflikte zeigen verschiedene Meinungen und Vorstellungen und weisen darauf hin, dass Menschen unterschiedlich sind, auch Kinder. Es «mönschelet» das in jeder Familie.

Nehmen wir uns an diesem Morgen ein bisschen mit Ursachen, Symptomen und Lösungen von Konflikten auseinander zu setzen. Es geht dabei weniger darum, Konflikte und Streit mit allen Mitteln zu verhindern, sondern daran zu wachsen zu lernen, Konflikte zu lösen oder auszuhalten. Eine wichtige Voraussetzung ist das Gespräch, das offen geführt wird und bei dem möglichst alle Beteiligten zugehört sind.

Machen Sie sich schlau über die Möglichkeiten der guten Gesprächsführung als